

## Ausgewählte Schuldaten: Grundschule am Schäfersee - 12G02

### Schülerinnen und Schüler

Jahrgangsstufen (2014/15)			
Jahrgangsstufe	Schülerinnen	Schüler	Insgesamt
Schulanfangsphase	70	86	156
Jahrgangsstufe 03	31	40	71
Jahrgangsstufe 04	27	44	71
Jahrgangsstufe 05	32	37	69
Jahrgangsstufe 06	37	31	68
Insgesamt:	45 %	55 %	435

Staatsangehörigkeit (2014/15)			
Staatsangehörigkeit	Schülerinnen	Schüler	Insgesamt
Europa (ohne Deutschland)	14	28	42
Afrika	2	7	9
Amerika	0	2	2
Asien	3	4	7
Insgesamt:	32 %	68 %	60

Nichtdeutsche Herkunftssprache (2014/15)				
Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache			
Insgesamt	Schülerinnen	Schüler	Insgesamt	Insgesamt (in %)
435	117	155	272	62,5

Wohnorte (2014/15)	
Wohnort	Anzahl der Schülerinnen und Schüler
Mitte	42
Reinickendorf	393
Insgesamt:	435

## Personal der Schule

Personal (2014/15)			
Bezeichnung	Weiblich (in %)	Männlich (in %)	Insgesamt
Lehrkräfte	84	16	31
Insgesamt:	84 %	16 %	31

## Sächliche Ressourcen

IT-Ausstattung					
PCs	davon nach Ausstattung		davon nach Standort		
Geräte insgesamt	multimedia-fähige Pentium-PCs	nicht multimedia- fähige PCs	Fachraum	Klassenraum	Mobiler Einsatz
keine Daten verfügbar					

### **Apple oder Windows? - Apple und Windows!**

Weil vieles mit den beteiligten Personen steht oder fällt, arbeitet unsere Schule nicht nur mit einem Computer-System.

In den Klassenräumen stehen deshalb Apple- oder Windows-Rechner, je nach Präferenz der Lehrerin/des Lehrers.

Die beiden Computerräume sind mit jeweils 12-15 Rechnern ausgestattet.

Alle Rechner sind über einen zentralen Server miteinander vernetzt, und es gibt einen schnellen Internetzugang.

Außer etwa 64 Desktop-Rechnern verfügt die Schule über 4 Laptops und 3 Beamer.

Das Internet wird zum Recherchieren und für die Leseförderung mit Antolin genutzt. Außerdem verwenden wir (ausschließlich) sinnvolle Lernsoftware.

Unterstützt werden wir in den Computerräumen täglich ca. 3 Stunden von einer Honorarkraft, die mit kleinen Schüler/innen-Gruppen arbeitet.

Seit September 2009 nehmen zwei 4. Klassen, eine 5. und eine 6. Klasse am Projekt eLearning teil, das teilweise vom Europäischen Sozialfonds, teilweise von der Schule finanziert wird (<http://www.explorarium.de/>).

### Schülerbetreuung durch Ganztagsangebote

#### **Kinder, Kinder!**

Von insgesamt ca. 425 Schulkindern nutzen zur Zeit etwa 180 die Ganztagsbetreuung (Tendenz steigend). Sie liegt in den Händen des freien Trägers „Aufwind e.V.“ (Stand 26.09.2010)

[Ergänzende Betreuung der Schule am Schäfersee](#)

#### **Räume für das Ganztagsangebot**

Die Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Halbtagschule (VHG) findet in drei Räumen im Schulgebäude statt. Zur Verfügung steht dort auch eine kleine Küche, in der Frühstück und Getränke vorbereitet werden können.

Die Um-, An- und Ausbauten für die Ergänzende Tagesbetreuung auf dem Schulgelände sind fertig. Insgesamt stehen nun 7 Betreuungsräume, die VHG-Wohnung mit 3 Räumen, eine Mensa und eine Küche zur Verfügung. Die Räume sind allerdings recht beengt und liegen teilweise im Untergeschoss der Schule.

Die Forderung eines neuen Hortgebäudes aus dem Konjunkturprogramm II wurde von Senat und Bezirk abschlägig beschieden. Daran konnte auch eine Sammlung von über 1000 Unterschriften nichts ändern.

[Baumaßnahmen](#)

## Schülerbetreuung durch Ganztagsangebote

### **Anteil von Kindern nichtdeutscher Herkunftssprache**

Im Menü "Schülerinnen und Schüler" hat sich ein bedauerlicher Fehler eingeschlichen, der dort nicht korrigiert werden kann.

Richtig ist:

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache lag im Schuljahr 2006/2007 nicht bei 26,5%, sondern bei 44,16% und befindet sich seitdem in einer stetigen leichten Aufwärtsbewegung.

### **Die Verpflegung**

In unserer Mensa kocht von Aufwind angestelltes Personal für unsere Kinder. Es gibt Essen, das auf den Punkt täglich frisch gekocht wird. Der Anteil an vorgefertigten Komponenten ist äußerst gering. Das Essen enthält keine Zutaten aus Schweinefleisch. Da das bezirkliche Schulamt zwar einen gut ausgestatteten Catererbereich, nicht aber die komplette Ausstattung der Küche zu Kochzwecken finanziert, hat der Förderverein der Grundschule am Schäfersee e.V. zur Finanzierung fehlender Geräte im Frühjahr 2006 einen Sponsorenlauf veranstaltet.

[Sponsorenlauf 2006](#)

### **Die Außenanlagen**

Unser Schulhof wird natürlich auch in der Ganztagsbetreuung genutzt.

Eine bessere Ausstattung des Hofes ist inzwischen umgesetzt.

Wir nehmen u.a. teil am Umwelt-Entlastungs-Programm (UEP), in dessen Rahmen auch EU-Mittel zur Verfügung gestellt wurden. Gemeinsam mit „Grün macht Schule“ und einem Büro für Landschaftsarchitektur haben alle am Schulleben Beteiligten eine Konzeption entworfen, die vorsieht, dass alle auf dem Schulgelände anfallenden Oberflächenwässer auch auf dem Schulgelände verrieseln. Im Zuge der Umsetzung dieser Maßnahme ist das Außengelände bis Ende Mai 2008 vollständig umgestaltet worden.

Größere Spielgeräte lediglich aus dem IZBB-Programm sind im August 2008 aufgestellt worden. Auf eine Grundausstattung durch das Bezirksamt warten wir aber weiter.

[Umbau des Schulhofs](#)

## Schulprogramm

### Aktueller Sachstand

#### **Schulanfangsphase**

Inzwischen hat sich eine Gruppe von Kolleginnen intensiv mit einer veränderten und an die räumlichen, personellen und sächlichen Ressourcen der Schule angepassten Organisation der Schulanfangsphase beschäftigt. Ab dem Schuljahr 2013/2014 kehren wir zu Jahrgangsklassen zurück, deren Arbeit aber jahrgangsübergreifend und mit den umliegenden Kitas vernetzt sein soll.

Das fertige Konzept wird Bestandteil der Fortschreibung des Schulprogramms und demnächst veröffentlicht.

Außerdem gibt es regelmäßige Zusammenkünfte zur Unterrichtsplanung, zu personellen Fragen uvm..

[Das neue SAPH-Konzept](#)

#### **Programmentwicklung/Erweiterte Schulleitung**

Seit dem Schuljahr 04/05 gibt es eine erweiterte Schulleitung. Die zusätzlichen Leitungsmitglieder werden durch die Gesamtkonferenz im zweijährigen Rhythmus gewählt.

Die erweiterte Schulleitung tagt mindestens einmal monatlich.

In den Schuljahren 2005-2008 beschäftigte sie sich intensiv mit der Schulprogrammentwicklung und den Auswirkungen der Teilnahme vieler Kolleginnen und Kollegen an der Fortbildungsreihe zur pädagogischen Schulentwicklung (PSE) nach Klippert (Eigenverantwortliches Lernen, Methodentraining, Teamentwicklung). PSE ist seitdem Teil des Schulprogramms.

Viertägige Projektwochen zu den Themen Methodentraining, Eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten, Kommunikation und Teamentwicklung finden regelmäßig zweimal jährlich statt.

Einmal pro Monat ist ein Schulvormittag dem Methodentraining vorbehalten.

Ein Studientag zum Thema Differenzierung ist in Vorbereitung.

Im laufenden Schuljahr steht die Fortschreibung des Schulprogramms auf der Agenda.

[PSE](#)

#### **Schulprogramm**

Unser Schulprogramm ist fertig.

Es liegt allen am Schulleben Beteiligten in gebundener Form vor.

Unter dem unten angegebenen Link werden nur Ausschnitte veröffentlicht.

[Leitbild und Leitsätze der Schule und der schulergänzenden Betreuung](#)

### Bestandsanalyse

#### **Schulprogramm**

Das Schulprogramm kann in gedruckter und gebundener Form im Schulbüro ausgeliehen werden.

Entgegen landläufiger Meinungen ist es allerdings nie das, was man fertig nennen könnte.

### Leitbild

#### **Leitbild der Grundschule am Schäfersee und ihres ergänzenden Betreuungsangebotes in Kooperation mit Aufwind gGmbH**

Ziel unserer gemeinsamen Arbeit ist eine Schule als Lern- und Lebensort, in der sich alle am Schulleben Beteiligten – Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher sowie Eltern – wohlfühlen und deren Klima sie im Blick auf Bildung und soziales Miteinander als förderlich erfahren.

[Leitbild und Leitsätze der Schule und der schulergänzenden Betreuung](#)

## Entwicklungsvorhaben

### **Unsere Unterrichtskonzepte**

- Seit 2007/2008 bis 2012/2013 wurde in den Klassen 1 und 2 der Schulanfangsphase jahrgangsübergreifend unterrichtet. Entwickelt worden ist inzwischen ein tragfähiges und innovatives Konzept, nach dem die Klassen 1 und 2 ab dem Schuljahr 2013/2014 wieder getrennt unterrichtet werden, ohne die Einheit der ersten beiden Schuljahre aus dem Blick zu verlieren.
- PSE (Methodenlernen nach Prof. Klippert), dazu halbjährliche Projektwochen und monatliche Methodentage
- Individuelle Förderung in sog. temporären Lerngruppen täglich und Leistungsdifferenzierung
- Soziales Lernen
- Gute gesunde Schule mit gesundem Frühstück etc.

### **Gesundheit/Umwelt/Schulleben**

- Aktion "Lebensort Schule"
- Umbau unseres Schulhofes nach UEP und IZBB
- Eltern-Netzwerk
- Schule als "Kiezschule"
- Teilnahme am Landesprogramm "Gute gesunde Schule" (ab Schuljahr 2008/2009)

Unser Schulprogramm ist "fertig" und wurde im September 2006 der Schulöffentlichkeit vorgestellt.

Es befindet sich allerdings nicht einfach nur im Schrank, sondern wird ständig ergänzt, erweitert, verbessert.....

Auszüge (Leitbild und Leitsätze) unter dem Link.

[Leitbild und Leitsätze der Schule und der schulergänzenden Betreuung](#)

## Interne Evaluation

### **Schulinterne Evaluation**

Die schulinterne Evaluation und Qualitätskontrolle - als wesentliche Teile eines Schulprogramms - gilt es in den nächsten Jahren weiter zu entwickeln. Verschiedene Kolleginnen und Kollegen besuchen dazu Fortbildungen.

Die für eine schulinterne Evaluation allgemein für erforderlich erachtete systematische Bestandsaufnahme wurde durch die Teilnahme an dem Evaluationsprojekt „SEIS“ der Bertelsmann-Stiftung, das eine umfassende Befragung von Schülern, Eltern und Lehrkräften vorsah, erhoben. Die erweiterte Schulleitung hat die Ergebnisse ausführlich diskutiert und sie der Schulöffentlichkeit im Schulprogramm am 1. September 2006 vorgestellt.

Auch für das Schuljahr 2006/07 haben wir unsere Teilnahme an SEIS angemeldet.

Im Schuljahr 2005/06 wurden zum dritten Mal die Orientierungsarbeiten/ Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik geschrieben. Auswertung und Bewertung der Ergebnisse erfolgen bis zu Beginn des Schuljahres 2006/07; die Diskussion über mögliche Schlussfolgerungen steht dann ebenfalls an.

An der Schule am Schäfersee wurden im vergangenen Schuljahr in verstärktem Maße Diskussionen in Fachkonferenzen, Klassenstufenkonferenzen, Dienstbesprechungen und Gesamtkonferenzen über die Qualität von Unterricht und Erziehung geführt.

Ziel der Schule ist es, dieses bei der zukünftigen Erstellung eines schulinternen Curriculums zu berücksichtigen.

Seit dem Schuljahr 2004/2005 gelten für die Berliner Schule neue Rahmenlehrpläne. Auf der Basis dieser neuen Rahmenlehrpläne erstellten alle Fachkonferenzen/ Lehrkräfte für das vergangene Schuljahr Arbeitspläne/ Jahrespläne. Im Verlauf des Schuljahres 2005/2006 wurden diese von den Fachkonferenzen überprüft als Basis für die neu zu erstellenden Arbeitspläne/ Jahrespläne bzw. für das zukünftige schulinterne Curriculum, an dem wir z.Z. intensiv arbeiten.

## Schulinspektion

### **Schulinspektion**

Schulinspektionen begannen in Berlin 2006.

Nach den notwendigen Vorgesprächen zwischen dem Inspektionsteam und Vertreterinnen/ Vertretern der Schule wurde die Schule am Schäfersee am 1. und 3. Dezember 2008 inspiziert.

Die Vorbereitung der Inspektion hat die Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen positiv beeinflusst.

Die Ergebnisse wurden der Schulkonferenz am 9. März 2009 vorgestellt.

Insgesamt fühlen wir uns fair beurteilt.\*

Wir freuen uns, dass unsere vielen Stärken auch von den Mitgliedern des Inspektionsteams gesehen und gewürdigt wurden.

An der Entwicklung von Klassen- und Jahrgangsteams arbeiten wir weiter, ebenso wie an dem übrigen uns schon vor der Inspektion bekannten oder vermuteten Entwicklungsbedarf.

An unserem Studientag am 5. März 2009 zur Lehrer/innen-Gesundheit haben wir aber auch festgestellt:

Nach jetzt etwas mehr als 4 Jahren des neuen Berliner Schulgesetzes, in denen wir u.a.

- den auch von uns als falsch empfundenen Wegfall der Vorklassen erlitten,
  - uns unter Aufbietung all unserer Kraft kontinuierlich fortgebildet,
  - die Schulanfangsphase eingeführt,
  - ein Schulprogramm entwickelt,
  - die Verlagerung der ergänzenden Betreuung an die Schule umgesetzt,
  - ununterbrochenen Dreck und Lärm von Neu-, Um- und Ausbauarbeiten erduldet,
  - unsere Arbeit evaluiert haben,
- wird das jetzt so gemacht:

Wir wissen, dass wir nicht fertig sind. Aber für heute ist Schluss. Morgen machen wir weiter.

---

\*Die Beurteilung der Arbeits- und Kommunikationskultur im Kollegium (5.2) allerdings erscheint uns missverständlich. Hier sollte zukünftig unterschieden werden zwischen Teambildung, auf die wir aufgrund mangelnder Möglichkeiten der Personalplanung nur begrenzt Einfluss haben, und Kommunikationsstrukturen innerhalb des Kollegiums. Wir legen Wert auf die Feststellung, dass wir ein sehr kommunikatives Kollegium sind. Unsere Terminkalender sprechen Bände.

[Der Inspektionsbericht zum Download](#)

## Modell- und Schulversuche

### Modell- und Schulversuche

#### **"Gekommen, um zu bleiben"**

"Gekommen, um zu bleiben" - \* ein Modellprojekt von Schule und Jugendhilfe an der Grundschule am Schäfersee für Kinder, die zusätzliche Hilfen benötigen, um den Schulalltag erfolgreich zu bewältigen, startete am 6. Februar 2012.

Zwei Lehrerinnen, ein Facherzieher für Integration und eine Sozialpädagogin/Systemische Familientherapeutin kümmern sich gemeinsam um eine kleine Gruppe von Kindern und beraten deren Eltern.

Für dieses neue Kooperationsprojekt geht "Aufwind gGmbH", unser freier Träger der schulergänzenden Betreuung, der Mensa und der Schulstation, gemeinsam mit der Schule und dem Jugendamt neue Wege und führt unsere Kompetenzen zusammen. Für die Kinder entsteht so ein passgenaues ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot, dessen Ziel es ist, Schulversagen und Schulwechsel zu vermeiden. Die Projektidee entspringt der langjährigen Erfahrung unseres Trägers im Bereich der Hilfen zur Erziehung und der Schulsozialarbeit und entstand in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung. Fachliche Begleitung erhält das Projekt durch das Schulpsychologische Beratungszentrum und den sozialpädagogischen Dienst des Jugendamtes.

\* Wir danken der Gruppe WIR SIND HELDEN dafür, dass wir ihren wunderbaren Songtitel als Projektnamen verwenden dürfen!

(Text weitgehend zitiert nach der Website von Aufwind.)

#### **Landesprogramm "Gute gesunde Schule"**

Für die kommenden Schuljahre 2008-2010 haben sich die Schulkonferenz und die Gesamtkonferenz einstimmig für die Teilnahme unserer Schule am Landesprogramm "Gute gesunde Schule" ausgesprochen.

Wir erwarten uns davon einen weiteren Anschub zur Umsetzung unserer im Schulprogramm festgelegten Ziele.

#### [Landesprogramm "Gute gesunde Schule"](#)

#### **Modellschule Pädagogische Schulentwicklung**

Die Schule am Schäfersee nahm seit dem Schuljahr 2005/2006 bis Ende 2007 mit am Ende 23 Kolleginnen und Kollegen teil am Projekt Pädagogische Schulentwicklung. Auch einige Erzieherinnen nahmen an den Fortbildungen teil.

"Das Projekt Pädagogische Schulentwicklung in Berlin ist eine Initiative des Berliner Landesinstituts für Schule und Medien (LISUM). Mit Unterstützung von über 45 Trainern werden ganze Kollegien in Schul- und Fachteams fortgebildet, um die Lernkompetenz der Schüler systematisch zu fördern. Die Steuerungsteams werden im Bereich Schulentwicklungsmanagement qualifiziert, damit aus der Unterrichtsentwicklung ein nachhaltiger Schulentwicklungsprozess wird."

"Pädagogische Schulentwicklung ist ein Programm zur Umgestaltung des Unterrichts. Die zukünftige Berufs- und Lebenswelt verlangt von den Schülerinnen und Schülern, dass sie Schlüsselqualifikationen wie Methoden-, Kommunikations- und Teamkompetenz besitzen sowie Lernen als lebenslangen Prozess verstehen."

(Zitate Frau Duske-Mernberger/ Frau Fröhlich, Projektleiterinnen)

Weitere Informationen unter dem Link!

#### [Pädagogische Schulentwicklung](#)



## Management und Professionalität

### Unterrichtsorganisation

#### **Psychomotorik in der Schulanfangsphase und den 3. Klassen**

Seit Dezember 2008 ergänzen wir den Unterricht der Schulanfangsphase und der 3. Klassen durch musikalischen Psychomotorik-Unterricht. In unserem Stadtgebiet gibt es zu wenig Bewegungsmöglichkeiten für Kinder. Dies versuchen wir durch gezielte Übungen in kleinen Gruppen auszugleichen.

Deshalb kommt an zwei Vormittagen in der Woche eine ausgebildete Musiktherapeutin, die mit den Kindern arbeitet.

Auch für die Hortkinder wird eine Musik- und Bewegungs-AG angeboten.

#### **Offener Ganztagsbetrieb (OGB)**

Seit dem 1. 8. 2005 entwickelt sich die Schule am Schäfersee immer mehr von einer Halbtagsgrundschule mit angeschlossenem Hort zu einer offenen Ganztagschule.

Je nach Bedürfnis wählen die Eltern die von ihnen benötigten Module der ergänzenden Betreuung oder entscheiden sich dafür, wie lange ihr Kind vor oder nach dem Unterricht in der verlässlichen Halbtagsgrundschule (VHG) in der Zeit zwischen 7.30 Uhr und 13.30 Uhr betreut wird.

Ergänzende Betreuung und Schule ergänzen sich (sic!) und verfolgen dasselbe Ziel:

Jedes Kind mit all seinen Fähigkeiten und Kompetenzen soll optimal gefördert und gefordert werden!

Ab dem Schuljahr 2010/2011 gelten lt. Beschlüssen der Gesamt- und der Schulkonferenz folgende neue Unterrichts- und Pausenzeiten:

07.30 Uhr - 08.10 Uhr: 0. Stunde

08.15 Uhr - 09.00 Uhr: 1. Stunde

09.00 Uhr - 09.10 Uhr: "Gesundes Frühstück" mit Obst- und Gemüse-Abo und Milch, Kakao etc.

09.10 Uhr - 09.55 Uhr: 2. Stunde

09.55 Uhr - 10.15 Uhr: Aktive Pause mit Spiel- und Bewegungsangeboten

10.15 Uhr - 11.00 Uhr: 3. Stunde

11.05 Uhr - 11.50 Uhr: 4. Stunde

11.50 Uhr - 12.10 Uhr: Aktive Pause mit Spiel- und Bewegungsangeboten

12.10 Uhr - 12.55 Uhr: 5. Stunde

13.00 Uhr - 13.45 Uhr: 6. Stunde

13.45 Uhr - 13.55 Uhr: Pause

13.55 Uhr - 14.40 Uhr: 7. Stunde

14.45 Uhr - 15.30 Uhr: 8. Stunde

Die Mensa ist von 11.50 Uhr an geöffnet. Letzter Einlass ist um 14.40 Uhr.

Auch Kinder, die nicht den Hort besuchen, Eltern und Lehrer/innen können dort ein frisch zubereitetes warmes Mittagessen bekommen.

An den Nachmittagen finden zur Zeit 24 Arbeitsgemeinschaften statt, die das Angebot der ergänzenden Betreuung erweitern und den Kindern die Möglichkeit geben, ihre Freizeit mit Schulfreundinnen/-freunden ihren Interessen und Bedürfnissen gemäß zu verbringen.

[Website der Schule am Schäfersee](#)

## Unterrichtsorganisation

### **Arbeitsgemeinschaften im 2. Halbjahr 2009/2010**

Tennis für Anfänger/innen (BSC Rehberge)  
 Tennis für Fortgeschrittene (BSC Rehberge)  
 Tischtennis (Reinickendorfer Füchse)  
 Fußball für Anfänger/innen (KICK)  
 Fußball für Fortgeschrittene (KICK)  
 Offenes Atelier  
 Kindern-Mut-mach-Gruppe (Teen Challenge)  
 Chor  
 Einschulungstheater mit Musik  
 Kulissenbau  
 Englisch am Computer  
 Kochen I (Hort)  
 Kochen II (Hort)  
 Töpfern (Hort)  
 Einradfahren (Hort)  
 Fußball für Profis (Hort)  
 Integrationssport (Hort)  
 Lauftreff (Hort)  
 Kreativer Tanz (Hort)  
 "Kunst und Wunst" (Hort)  
 Singtreff (Hort)  
 Reisen um die Welt (Hort)  
 Schularbeitszirkel  
 American English Club

### **Kunsttherapie**

Seit Beginn des Schuljahres 2010/2011 bieten wir in 5 Wochenstunden kunsttherapeutischen Unterricht an, den eine eigens dafür ausgebildete Kollegin erteilt.

### **Förder- und Integrationsband**

Wir fördern täglich.

Dafür haben wir für die Schulanfangsphase und die Klassenstufe 3 täglich in zwei bis vier Schulstunden eine verlässliche sog. temporäre Lerngruppe eingerichtet, in der kleine Gruppen von 5-6 Schülerinnen und Schülern die Chance erhalten, fehlende basale Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Deutsch (Sprache, sinnerfassendes Lesen, Rechtschreiben/LRS) und Mathematik zu erlangen. Die für diese Gruppen ausgesuchten Kinder besuchen diesen Unterricht über einen längeren Zeitraum von zwischen 6 und 8 Wochen regelmäßig.

Für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen bieten wir neben dem regulären Förderunterricht in Deutsch und Mathematik auch Fördern im Fach Englisch an, im 2. Halbjahr zusätzlichen Förderunterricht Englisch auf einem höheren Niveau zur besonderen Vorbereitung auf die Anforderungen der Oberschule.

### **Grundlagen für die Aufstellung der Vertretungspläne (nach RS 28/2001)**

1. Reservestunden
2. Aufhebung von Teilung (außer in der Schulanfangsphase)
3. Einschränkung der Differenzierungsangebote
4. Zusammenlegung von Förderunterricht innerhalb einer Klassenstufe
5. Einschränkung von sonderpädagogischen Stunden
6. Anordnung von Mehrarbeit (1-3 sog. Bereitschaftsstunden sind in den Stundenplan eingebaut)
7. Betreuung durch eine/n der Klasse zugeteilte/n Erzieher/in
8. Zusammenlegung von Klassen

Die Reihenfolge kann aus plantechischen Gründen nicht immer gewährleistet werden.

Für längerfristige Vertretungen bemühen wir uns um befristete Einstellungen von Vertretungskräften mit Hilfe der Personalkostenbudgetierung.

## Unterrichtsorganisation

### **Soziales Lernen**

Seit dem Schuljahr 2007/2008 nutzen wir u.a. die Schwerpunkt-Stunden in den Klassen 5 und 6, aber auch zusätzliche Stunden, zur Förderung des sozialen Lernens. Jede interessierte 1. bis 6. Klasse kommt in den Genuss dieses Unterrichts, in dem es altersgemäß um folgende Themen gehen kann: Gewaltprävention, Klassenversammlung, Jungen- und Mädchen-Stunden, Umgang mit Gefühlen und Stress, aber natürlich auch um die Förderung freundlichen und rücksichtsvollen Verhaltens.

Das soziale Lernen wird Teil unseres schulinternen Curriculums sein, an dem gearbeitet wird.

## Personalentwicklung

### **Wir brauchen junge Lehrkräfte**

Wie sicherlich alle Berliner Schulen wünschen wir uns mehr dringend benötigte Neueinstellungen junger, engagierter Lehrkräfte. Dann erst ist sinnvolle Personalentwicklung möglich!

Zu wenige Möglichkeiten ergeben sich bisher aus unserer Teilnahme an der Personalkostenbudgetierung, die wir allerdings intensiv zu nutzen versuchen, um mit Honorarverträgen unser außerunterrichtliches Angebot zu verbessern oder längerfristig vorhersehbaren Unterrichtsausfall zu vermeiden.

Momentan zeichnet sich ein mittelfristiger Fachbedarf in Englisch, Geo/PB, Naturwissenschaften und Musik ab.

Sehr froh sind auch die Kolleginnen der Schulanfangsphase wieder über die Unterstützung durch eine neue kompetente Sonderpädagogin seit Mitte September 2009. Von den dringend benötigten und beantragten 60 Schulhelferstunden haben wir allerdings (nach und nach und mit Mühe) nur 30 bekommen.

### [Personalkostenbudgetierung](#)

## Kooperation mit gesellschaftlichen Partnern

### **Schulnetz Reinickendorf Ost**

Folgende Schulen treffen sich regelmäßig:  
 Schule am Schäfersee (Grundschule)  
 Reginhard-Schule (Grundschule)  
 Till-Eulenspiegel-Schule (Grundschule)  
 Kolumbus-Schule (Grundschule)  
 Hausotter-Schule (Grundschule)  
 Paul-Löbe-Oberschule (Integrierte Sekundarschule)  
 Gustav-Freytag-Oberschule (Realschule)  
 Friedrich-Engels-Oberschule (Gymnasium)  
 Bertha-von-Suttner-Oberschule (Gymnasium)

### [Senats-Verzeichnis aller Reinickendorfer Schulen](#)

### **Vernetzungsrunde Ost**

Unsere Schule, das Jugendamt Ost, Aufwind e.V. und viele freie Träger der Jugendhilfe organisierten gemeinsam ein "Spektakel für Toleranz am Schäfersee".

Am Samstag, dem 11. September 2010, von 18 bis 22 Uhr, wurden auf 3 Bühnen am kunstvoll erleuchteten Schäfersee Theateraufführungen, klassische Musik, HipHop uva angeboten.

Das Catering übernahm u.a. eine Gruppe arabischer Mütter aus dem "Haus am See".  
["Spektakel für Toleranz"](#)

## Kooperation mit gesellschaftlichen Partnern

### **Kultur-Projekte Berlin**

Eine 5., jetzt 6. Klasse hat im Schuljahr 2008/2009 im Rahmen der Kultur-Projekte Berlin an verschiedenen Kunstprojekten teilgenommen.

Unter anderem wurde einer der begehrten Dominosteine gestaltet, die zwischen Brandenburger Tor und Reichstag aufgestellt werden sollen und am 9. November 2010, dem 20. Jahrestag des Falls der Berliner Mauer, fallen werden.

Hierzu verweisen wir auf:

<http://www.kulturprojekte-berlin.de/projekte/20-jahre-mauerfall>

Inzwischen ist der Stein zurück in der Schule. Er hat seinen Platz im Foyer gefunden.

### [Beitrag der Schule zum Kultur-Projekt 20 Jahre Mauerfall](#)

### **Kooperation mit benachbarten Oberschulen**

Momentan finden Bemühungen statt, eine Kooperation mit benachbarten Schulen einzugehen.

Es handelt sich dabei um die bisherige Paul-Löbe-Hauptschule, die in nächster Zeit Sekundarschule wird, und das Friedrich-Engels-Gymnasium.

Erste Gespräche zwischen den Schulleitungen, in denen es vor allem um die Möglichkeiten pädagogischer Zusammenarbeit ging, haben bereits stattgefunden, weitere sind für Anfang 2010 geplant.

Auch die Fördervereine wollen kooperieren. Sie bereiten z.Z. die Durchführung eines gemeinsamen Sponsorenlaufs um den Schäfersee im Jahr 2010 vor.

### **"5 Hände voll am Tag"**

Nach der Anschubfinanzierung durch das Projekt "Kinder beflügeln" des Ev. Johannesstifts in Spandau und eine weitere fortlaufende Spende in Form von Obst- und Gemüseboxen durch "Aufwind e.V." sind wir nun in der Lage, an drei Wochentagen zu den Frühstückspausen jeder interessierten Klasse eine Schüssel mit Obst und Gemüse im Abonnement anzubieten.

Das Obst und Gemüse wird von Mitarbeiterinnen eingekauft, gewaschen und so vorbereitet, dass die Kinder nur noch zugreifen müssen.

Damit leisten wir einen weiteren Beitrag zu einer guten und gesunden Schule.

["5 Hände voll am Tag" \(mit Links zu den Unterstützern der Aktion\)](#)

### **eLearning-Werkstatt mit dem Live e.V.**

Seit dem Schuljahr 2008/2009 nehmen zwei 3., inzwischen 4. Klassen am Projekt eLearning teil.

Das Angebot wurde im Schuljahr 2009/2010 erweitert; nun können auch eine 5. und eine 6. Klasse von dem Angebot profitieren.

Ermöglicht wird das Projekt durch die Kooperation zwischen der Schule und dem Live e.V..

[eXplorarium des Live e.V.](#)

### **Aufwind gGmbH**

Aufwind gGmbH ist Träger unserer schulergänzenden Betreuung.

[Ergänzende Betreuung in der Schule am Schäfersee](#)

### **Deutscher Sportbund - Integration durch Sport**

Integration durch Sport veranstaltet mehrere Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag in unseren beiden Sporthallen (Fußball für Anfänger und Fortgeschrittene).

[Integration durch Sport](#)

### **Berliner Wasserratten**

Die Wasserratten unterstützen unseren Schwimmunterricht in den 3. Klassen seit Jahren mit einer Trainerin oder einem Trainer.

[Berliner Wasserratten e.V.](#)

<p>Kooperation mit gesellschaftlichen Partnern</p>
<p><b>Kiezrunde Reinickendorf Ost</b>                  Die Abteilung Jugend des Bezirksamts Reinickendorf, alle Vereine, öffentlichen und freien Träger, die im Sozialraum Reinickendorf Ost mit Jugendlichen, Kindern und Familien arbeiten, tauschen regelmäßig Erfahrungen aus und planen gemeinsame Aktionen wie das Kiezfest rund um den Schäfersee, das 2008 nun schon zum 4. Mal stattfand.  <a href="#">4. Kiezfest am Schäfersee</a></p>
<p><b>Präventionsteam der Polizei</b>                  Seit Beginn der Schuljahres 2004/2005 arbeitet das Präventionsteam des Abschnitts 13 der Polizei eng mit unserer Schule zusammen. Es findet regelmäßig Gewaltpräventions-Unterricht statt.                  Auch nach der Zusammenlegung des Abschnitts 13 mit dem Abschnitt 12 wird diese sehr gute und intensive Zusammenarbeit fortgeführt.  <a href="#">Polizeiabschnitt 12</a></p>
<p><b>Aufwind gGmbH, Verein für aufsuchende Familienhilfe</b>                  "Aufwind gGmbH" ist Träger unserer Schulstation.                  Teil der Arbeit der Schulstation ist die regelmäßige Kooperation mit dem Bezirksamts, unserer Schule und anderen Trägern in unserem speziellen Sozialraum.                  Unsere Schulstation (eine Familientherapeutin und eine Sozialarbeiterin arbeiten hier) ist regelfinanziert.  <a href="#">Schulstation der Schule am Schäfersee</a></p>
<p><b>Lokale Bündnisse für Familie</b>                  Wir sind Kooperationspartner im Lokalen Bündnis für Familie.                  Workshops in Reinickendorf Ost finden u.a. in unserer Aula statt. Sie werden in Zusammenarbeit mit "Aufwind gGmbH" und der DAK vorbereitet und durchgeführt.  <a href="#">Lokale Bündnisse für Familie</a></p>
<p><b>Teenchallenge Reinickendorf</b>                  Einmal wöchentlich bieten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Teenchallenge Kindern der 1. bis 5. Klassen die kostenlose Teilnahme an einer "Mutmach-Gruppe" an.</p>
<p><b>Generalkonsulat der Republik Türkei</b>                  Das Referat für Schulwesen des Konsulats organisiert türkisch muttersprachlichen Unterricht ab der 2. Klassenstufe an unserer Schule.  <a href="#">Das türkische Generalkonsulat Berlin</a></p>
<p><b>Bürgernetzwerk Bildung</b>                  Der Verein Berliner Kaufleute und Industrieller organisiert für unsere Schule ehrenamtliche Lesepaten. Momentan engagieren sich bei uns 10 Lesehelferinnen mit je bis zu 4 Stunden pro Woche. Sie unterstützen den Leselernprozess im Anfangsunterricht und setzen diese Arbeit bis in die 4. Klassen fort.  <a href="#">Bürgernetzwerk Bildung des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller</a></p>
<p><b>Reinickendorfer Füchse</b>                  Tischtennis-AG  <a href="#">Reinickendorfer Füchse</a></p>
<p><b>Campina</b>                  Die Firma Campina liefert uns die von der EU geförderte Schulmilch. Der Verkauf und die Verteilung der Milch, der Milchmixgetränke und des Kakaos werden bei uns von engagierten „Milchmüttern“ (dabei sind aber auch Väter, Omas und Opas unserer Schülerinnen und Schüler) organisiert.  <a href="#">Campina</a></p>
<p><b>VfB Hermsdorf</b>                  Ball-AG (Volleyball-Talentsuche)  <a href="#">VfB Hermsdorf e.V.</a></p>
<p><b>BSC Rehberge</b>                  Tennis-AGs  <a href="#">BSC Rehberge e.V.</a></p>

